



Sitzungsvorlage

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum
Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	Vorberatung Ö	04.12.2023
Rat	Entscheidung Ö	07.12.2023

"Heinsberg blüht auf" - Sieger des Gartenwettbewerbs 2023

Kurze sachliche Darstellung und Begründung:

Der Rat der Stadt Heinsberg hat in seiner Sitzung am 29.06.2021 das Konzept „Heinsberg blüht auf“ – Eine kommunale Strategie zur Erhöhung der biologischen Diversität - beschlossen. Um das private Engagement zur Gestaltung arten- und insektenfreundlicher Gärten zu fördern und zu würdigen, soll ein jährlicher Wettbewerb ausgelobt werden. Dieser wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal durchgeführt. Die Bewerbungen der teilnehmenden Bürger liegen nun gesammelt vor (s. Anlage). Insgesamt sind 7 Bewerbungen fristgerecht eingegangen.

Lfd. Nr.	Bewerber	Projekt
1	Dohmen, Angelika	Garten und Vorgarten in Schafhausen
2	Gülpen, Kerstin	Garten in Unterbruch
3	Kropeit, Dieter	Garten und Vorgarten in Heinsberg
4	Laprell, Margret u. Johannes	Garten und Vorgarten in Porselen
5	Plum, Cornelia	Garten in Lieck
6	Salden, Reinold	Garten in Scheifendahl
7	Thome, Katrin	Garten und Vorgarten in Karken

Am 14.06.2023 hat der Rat der Stadt Heinsberg in seiner Sitzung die Geld- und Sachprämien und Kriterien zur Prämierung von arten- und insektenfreundlichen Gärten beschlossen. Demnach wird der Rat der Stadt nach Vorberatung im zuständigen Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss über die Vergabe von sieben Preisen, verbunden mit Geld- und Sachprämien, entscheiden.

1. Preis: 600 EUR
2. Preis: 350 EUR
- 3.-7. Preis: Abo Gartenzeitschrift für 1 Jahr

Die Kriterien für die Prämierung von arten- und insektenfreundlichen Gärten sind:

A. Ökologische Bewirtschaftung

- A1. Komposthaufen / Wurmbox
- A2. Regenwassernutzung
- A3. Gemüse- und Kräutergarten
- A4. Obstgarten und Beerensträucher
- A5. Mischkultur und Fruchtfolge (auch Gründünger)

B. Naturgartenelemente

- B1. Standortgerechte Bäume
- B2. Wildgehölze, Wildstrauchhecken
- B3. Wildblumenwiese
- B4. Kräuterrasen
- B5. Wilde Ecken, Zulassen von Wildwuchs
- B6. Ungefüllte, möglichst heimische Stauden
- B7. Feuchte Sonderstandorte wie naturnahe Tümpel und Teiche
- B8. Trockene Sonderstandorte wie Trockenmauern
- B9. Nisthilfen für Vögel
- B10. Nisthilfen für Insekten
- B11. Vogel- und Insektentränken (außer Tümpel und Teiche)

C. Sonstiges

- C1. Verwendung natürlicher Materialien / Verzicht auf Plastik im Garten
- C2. Keine „Lichtverschmutzung“, wie nach oben gerichtete Leuchten und bläuliche Lichtfarbe im Garten
- C3. Geringe Bodenversiegelung im Garten, versickerungsfähige Wege- und Platzgestaltung

D. Gesamteindruck

- D1. Hohe ökologische Vielfalt / Strukturvielfalt/Blütenreichtum

Beschlussvorschlag:

Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss:

Der Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat die folgenden 7 Projekte zur Verleihung der Geld- und Sachpreise zu beschließen:

1. Platz, 600,- €: Salden, Reinold
2. Platz, 350,- €: Plum, Cornelia
3. Platz, Abo Gartenzeitschrift für 1 Jahr: Laprell, Margret und Johannes
4. Platz, Abo Gartenzeitschrift für 1 Jahr: Gülpen, Kerstin
5. Platz, Abo Gartenzeitschrift für 1 Jahr: Dohmen, Angelika
6. Platz, Abo Gartenzeitschrift für 1 Jahr: Thome, Kathrin
7. Platz, Abo Gartenzeitschrift für 1 Jahr: Kropeit, Dieter

Rat:

Es wird beschlossen, die Preise entsprechend den Empfehlungen des Planungs-, Umwelt- und Verkehrsausschusses zu vergeben.

